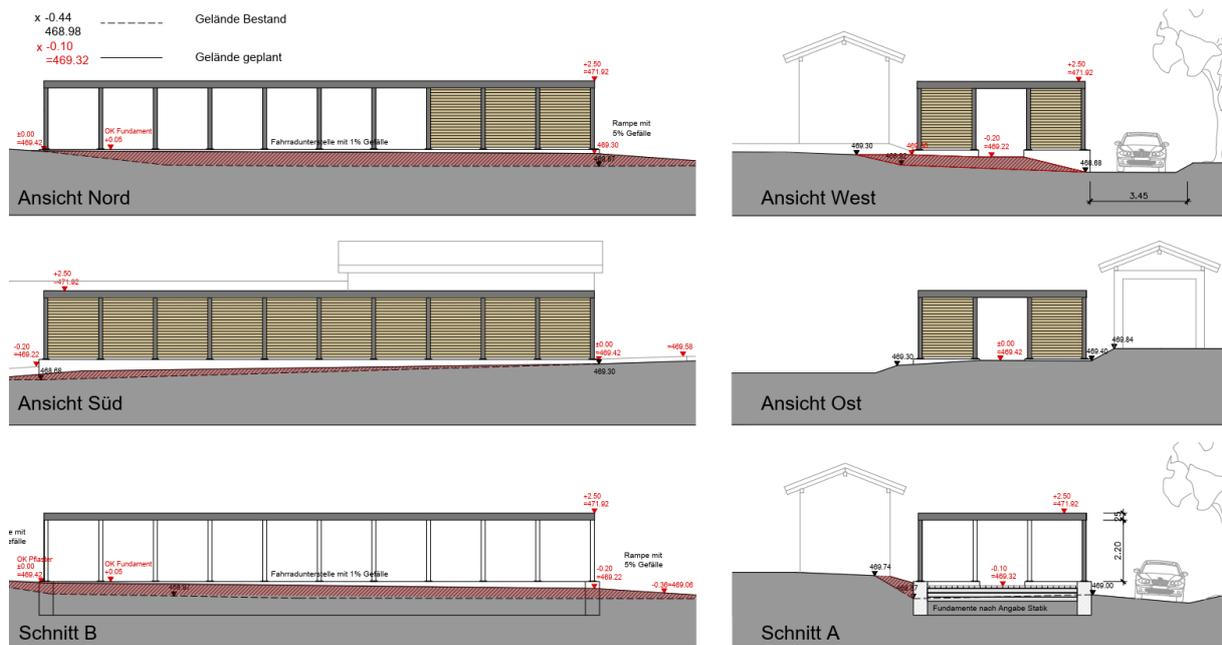


Neuer Fahrradunterstand am Bahnhof Großkarolinenfeld



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Bereits zum 30.11.2020 wurde im Gemeinderat beschlossen, den Bahnhof mittels einer Fahrradabstellanlage auf der Südseite der Bahngleise aufzuwerten.

Seitdem beteiligt sich die Gemeinde bei der Bike&Ride-Offensive des Bundes und der deutschen Bahn AG, um die Förderung von Fahrradabstellanlagen durch Bund und den Freistaat Bayern zu nutzen, um dieses Vorhaben zu realisieren.

Im Juli 2021 konnte dann mit der Bahn ein Gestattungsvertrag abgeschlossen werden, in dem die Errichtung des Unterstandes auf dem Grund der Bahn genehmigt wurde.

Da die neue Anlage mit der schon bestehenden übereinstimmen soll, wurde für die Planung der Anlage die PETZENHAMMER Architektur und Stadtplanung GmbH aus Bad Aibling beauftragt, welche schon den bereits bestehenden Unterstand entwarf.

Nach ersten Entwürfen und Kostenschätzungen, wurde dann der Förderantrag in Höhe von 280.000 € im November 2021 an die entsprechende Förderstelle gestellt. Der genehmigte Zuwendungsbescheid erreichte die Verwaltung aber erst im Juni 2022, da sich der zuständige Projektträger, der die Förderanträge bearbeitet und prüft änderte.

Da sich die zuwendungsfähigen Kosten des Bauwerks (Bezug nehmend auf die angemeldeten 280.000 €) auf 249.900 € belaufen, wurde eine Förderung von 174.930 € aus der nationalen Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) und 15.200 € für 76 überdachte Fahrradstellplätze von der Regierung von Oberbayern zugesagt. Somit beläuft sich der Eigenanteil für die Gemeinde auf ca. 89.870 €.

Nach Genehmigung der Bahn für die vorgesehene Anlage, wurde im Dezember 2022 der gesamte Aufstellungsbereich einer Kampfmittelnachsuche unterzogen. Des Weiteren wurde ein Bodengutachten in Auftrag gegeben, um die Fundamente des Unterstandes auslegen zu können.

Derzeitig erfolgt die Ausschreibung der Überdachung des Unterstandes, bei welcher insgesamt 11 Firmen beteiligt wurden.

Die Gemeinde ist bestrebt, die Anlage bis Ende 2023 fertigzustellen.

Das Projekt wird derzeitig von der Zukunft-Umwelt-Gesellschaft (ZUG) GmbH betreut und durch die DB Bike & Ride Offensive im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit gefördert. Hierbei werden von den veranschlagten 280.000 € rund 190.000 € durch die gestellten Förderungen getragen.

Martin Cronauer